

Kraftakt beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes

Volksgemeinschaft Blumenhagen: Helfer heben mit einem Kran die Tanne über ein Haus hinweg und bugsieren sie durchs Dorf

Blumenhagen. In vielen Dörfern werden an diesen Tagen an zentraler Stelle Weihnachtsbäume aufgestellt und geschmückt. In Blumenhagen war das ein besonderer Kraftakt: Dort haben zahlreiche Helfer der Volksgemeinschaft (VFG) Blumenhagen einen 7 bis 8 Meter großen Baum mit einem Kran über ein Haus hinweg gehoben.

„Am Samstagmorgen haben wir uns mit mehreren Helfern vor dem Grundstück von Familie Große getroffen. Und auch ein Autokran war im Einsatz. Den hat einer der Helfer für diesen Zweck von seinem Arbeitgeber bekommen“, berichtet Heinrich-Jürgen Schmidt, Vorsitzender der VFG. Mithilfe des schweren Gefährts holten die Helfer aus dem Garten der Familie Große die hohe Tanne, um sie dann in der Dorfmitte aufzustellen.

Das hört sich ganz einfach an, war es aber nicht, denn der Baum stand hinter dem Wohnhaus. „Nach zwei Messungen entschied sich der Kranfahrer für den kürzeren Weg zum Baum über die Hofeinfahrt“, erzählt Schmidt weiter.

„Als der Kran an Ort und Stelle war, halfen wir bei der Vorbereitung, zum Beispiel beim Abstützen“, so Schmidt. Danach wurde die lange Alu-Schiebeleiter ausgefahren und an den Baum gelehnt. „Einer musste nach oben, um die Kette des Krans im oberen Teil des Baumes zu befestigen. Von un-



ten wurde dann die Kette am Baum auf Spannung gezogen“, erklärt Schmidt. Dann war es so weit. „Die Kettensäge wurde angesetzt – und plötzlich schwebte der Baum in der Luft, über Großes Gartenhaus hinweg.“

Nach einer kurzen Stärkung ging es mit dem Weihnachtsbaum am Kranhaken und entsprechender Absicherung durch das ganze Dorf. „Zwischendurch war der ‚Steiger‘ eingetroffen. Das ist ein kleiner Lkw mit einem Gelenkmast, an dem ein Arbeitskorb befestigt ist“, so Schmidt.

Auf dem Brink – also dem künftigen Standort des Weihnachtsbaumes – angekommen, wurde der Kran wieder in Stellung gebracht worden. Zuerst aber musste noch mit der Ket-

ten säge der Stumpf des Baumes auf einem Meter Länge viereckig geschnitten werden, damit er in die vorbereitete Bodenhülse passte. Dann wurde der Baum mit den bereitgelegten Kanthölzern und Keilen verkantet. Es dauerte seine Zeit, bis die Tanne richtig stand und der Kran abzurücken konnte.

„Dann wurde der Steiger aufgestellt. Die Landfrauen bereiteten den Baumschmuck und die langen Lichterketten vor“, erzählt Schmidt. Langjährige Vorstandsmitglieder der VFG standen im Korb und befestigten mit Kabelbindern die Lichterketten und den Baumschmuck. „Es war eine mühselige Arbeit, aber es passte alles. Und es sieht richtig gut aus“, so Schmidt zufrieden über die Aktion. va



Mühsame Arbeit: Der sieben bis acht Meter hohe Weihnachtsbaum hängt an einem Kranhaken. oh/2

IHR KONTAKT



Kerstin Wosnitza (wos)

05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

IN KÜRZE

Adventsfrühstück der Generationenhilfe

Abbensen. Ein Adventsfrühstück bietet das Büroteam der Generationenhilfe Abbensen am Freitag, 5. Dezember, um 9 Uhr. Der Brunch findet im Dorfgemeinschaftshaus statt. Interessierte können sich bis Samstag, 29. November, bei Marianne Brickwedel unter der Telefonnummer (0 51 77) 44 6 melden. Die Kosten für das Frühstück betragen 4 Euro und sind vorher zu bezahlen. va

Bücherspenden für Lebenshilfe-Projekt

Berkhöpen/Peine. Die Lebenshilfe Peine-Burgdorf sammelt für ihr „Buch-Meister“-Projekt Buchspenden. Mit Hilfe einer speziellen Software stellt ein Team, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung, die Bücher ins Internet. Aussortierte Bücher können bei Rehatec in der Werner-Nordmeyer-Straße 26 im Gewerbegebiet West in Peine abgegeben werden. Die Annahmestelle ist montags bis donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung unter den Telefonnummern 05171/58580 oder 05171/585819 zu erreichen. wos



Ausgemusterte Bücher nimmt die Lebenshilfe an. A

Weihnachtsmarkt in Abbensen: heiße Getränke, Bratwurst und Süßes

Spielmannszug des Schützenvereins organisiert Laternen- und Fackelumzug / Weihnachtsmann bringt Geschenke für die Kleinen mit



Mit der Jugendfeuerwehr kann Stockbrot gebacken werden. A

Abbensen. Weihnachtlich wird es am kommenden Samstag, 29. November, ab 14 Uhr in Abbensen. Dort findet an der Sundernstraße der zehnte Abbenser Weihnachtsmarkt statt. Hierzu lädt die Altgesellschaft Abbensen ein.

Besucher können sich mit heißen Getränken aufwärmen, aber Kaltgetränke werden auch angeboten. Der Verzehr von Bratwurst ist an einem Grillstand möglich. Verschiedene Aussteller präsentieren ihre Waren.

Die Jugendfeuerwehr verkauft Schmalzkuchen und Stockbrot. Außerdem hat die Generationenhilfe der Fördergemeinschaft Jung und Alt wieder Jahreskalender und Postkarten im Angebot. Zusätzlich bietet der Verein Tee und Schokofrüchte an. Zudem halten die Fußzecken für die Gäste Kaffee und Kuchen bereit.

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes findet ein Fackel- und Laternenumzug statt, den der Schützenverein in Kooperation mit der Altgesellschaft organi-

siert. Um 17 Uhr startet der Umzug auf dem Weihnachtsmarkt; der Spielmannszug des Schützenvereins sorgt für die Musik und führt den Umzug durch das Dorf.

Die kleinen Laternengänger können sich danach auf ein Getränk und ein heißes Würstchen freuen; die Teilnahme hierzu ist kostenlos. Anschließend kommt noch ein besonderer Gast vorbei: Der Weihnachtsmann hat sich angekündigt, und bestimmt hat er zahlreiche Geschenke im Gepäck. va

Hunderte schlenderten über den Weihnachtsmarkt

Oedesse: Konzept kommt seit vielen Jahren hervorragend an

Oedesse. Mehrere Hundert Besucher zog es am Wochenende nach Oedesse zum Weihnachtsmarkt mit Hobbyausstellung. Bei strahlendem Sonnenschein schlenderten die Gäste über das Gelände am Dorfgemeinschaftshaus oder betrachteten das Angebot der Aussteller in der benachbarten Mehrzweckhalle.

Dabei gab es viele selbstgemachte Dinge zu bestaunen. An insgesamt

42 Ständen zeigten Hobbykünstler, was sie im Atelier, in der Werkstatt, mit den Stricknadeln oder an der Nähmaschine gezaubert hatten.

Alle gaben gern Auskunft über ihr Hobby und die Dinge, die sie hergestellt hatten und nun zum Verkauf anboten. So hatte zum Beispiel Klaus Irenensee für jeden Hauttyp die passende Duschseife parat, und In-

geborg Maaß für jeden Geschmack eine Heuarbeit in Form von Schneemännern, Sternen und anderen Figuren.

„Wir veranstalten den Hobbymarkt nun schon seit vielen Jahren und sind immer wieder überrascht, wie viele Leute kommen. Natürlich freut uns auch, dass immer wieder so tolle Sachen angeboten werden. Ganz besonders gut gefällt mir in die-

sem Jahr der Schmuck“, sagt Organisatorin Marie-Luise Preuß.

Neben den hübschen Schmuckstücken wurden unter anderem selbst genähte Kinderkleidung, Kissen und schicke Mützen, aber auch Honig und Tee verkauft. Passend zur Weihnachtszeit gab es auch Adventsgestecke, die in der großen Ausstellungshalle ansprechend präsentiert wurden.

„Ich bin begeistert von den ganzen Ständen. Es ist beeindruckend, was für tolle Dinge die Aussteller gemacht haben“, sagt Besucherin Corina Jantzen.

Auch für Essen und Trinken war gesorgt. Unter anderem hatten die Besucher an einem riesigen Kuchen-Büfett die Qual der Wahl zwischen vielen leckeren Torten und anderen Köstlichkeiten. rim

Klaus Irenensee bot Seifen für jeden Hauttyp an.



Bei der Hobbyausstellung gab es viel zu entdecken. rim/2



Waldführungen im Friedwald

Uetze. Im Herbst hat die Natur ihren besonderen Reiz, und der Wald beeindruckt mit seinen vielen Farben und dem herabfallenden Laub – ein schöner Ort für eine würdevolle Ruhestätte. Der Friedwald ist eine alternative Bestattungsform. Die Asche Verstorbener ruht an den Wurzeln eines Baumes, der in einem als Friedwald ausgewiesenen Gehölz steht. Ganz nah liegt der Friedwald Uetzer Herrschaft. Interessenten haben die Möglichkeit, bei einer kostenlosen Waldführung mehr über das Konzept der Naturbestattung zu erfahren. Die Waldführungen werden regelmäßig angeboten. Die nächste Möglichkeit gibt es am Samstag, 22. November, um 14 Uhr. Friedwald-Förster führen durch den Wald und informieren von der Baumauswahl bis zur Beisetzung. Treffpunkt ist der Parkplatz des Friedwald Uetzer Herrschaft. wos

➔ Um Anmeldung unter 06155/848200 oder www.friedwald.de wird gebeten.